

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

die Anforderungen an Beschäftigte im Öffentlichen Dienst sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Allerdings sind die Verdienstmöglichkeiten nicht im gleichen Umfang angewachsen. Dieser Entwicklung tragen wir nun Rechnung: Im Zuge der Haushaltsberatungen mit unserem Koalitionspartner haben wir erwirkt, dass zusätzlich zu den für den Kulturbereich vorgesehenen Mitteln weitere fünf Millionen Euro für Stellenhebungen im Nachtragshaushalt verankert werden. Unbesetzte Stellen sollen dabei kostenneutral in Stellenhebungen umgewandelt werden können, wenn die Qualifikation der Bewerber dies zulässt und die jeweiligen Ressorts das möchten.

Das ist ein großer Erfolg für unsere Fraktion und ein sichtbarer Ausdruck unserer Wertschätzung für den Öffentlichen Dienst. Die Beschäftigten dort leisten hervorragende Arbeit, die die Basis bildet für eine gut funktionierende Gesellschaft – und angesichts künftiger Herausforderungen wird ihre Arbeit in Behörden, Rathäusern und Landratsämtern immer wichtiger.

Ein starker und effizienter öffentlicher Dienst ist Grundvoraussetzung, damit der Freistaat seinen Aufgaben und Pflichten als moderner Staat vollumfänglich nachkommen kann. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels müssen wir deshalb alles dafür tun, um die Attraktivität des Öffentlichen Dienstes in Bayern zu erhalten und auszubauen.

Wir sind überzeugt: Die nun im Zuge der Haushaltsberatungen zwischen uns und unserem Koalitionspartner erzielte Einigung auf kostenneutrale Stellenhebungen im Öffentlichen Dienst stellt einen wichtigen Schritt hin zu mehr Attraktivität und mehr Wettbewerbsfähigkeit im Ringen um die besten Köpfe auf dem Arbeitsmarkt dar.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre Anna Stolz



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:

FRAKTION WILL KAMPF GEGEN HOHE BAUKOSTEN INTENSIVIEREN

SEITE 3:

EKLAT IM WEISSEN HAUS: FRAKTION WEITER SOLIDARISCH MIT UKRAINE

SEITE 3:

FRAKTION GRATULIERT ÖSTERREICHS NEUER KOALITION

SEITE 4:

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜRS TEILEN!

RÜCKBLICK

Wohnungsbau-Turbo: Fraktion will Kampf gegen hohe Baukosten intensivieren

Die Gründung der Baunova Bayern GmbH vor wenigen Tagen ist ein wichtiger Schritt, um den staatlichen Wohnungsbau voranzubringen. Jetzt geht es darum, die drei Wohnungsbaugesellschaften unter dem Baunova-Dach auf maximale Effizienz zu trimmen. Allerdings: Selbst wenn das Ziel von 10.000 BayernHeim-Wohnungen bis 2025 erreicht worden wäre, würde die Wohnungsknappheit im Freistaat dennoch fortbestehen.

Deshalb brauchen wir einen Wohnungsbau-Turbo! Die Kaufnebenkosten für Wohneigentum müssen deutlich gesenkt werden. Die künftige Bundesregierung muss den Ländern die notwendigen Spielräume bei der Grunderwerbsteuer eröffnen. Außerdem muss Berlin die Regeln für den Wohnungsbau erleichtern: Es braucht Anpassungen im Vertragsrecht, damit durch Abweichungen von den „anerkannten Regeln der Technik“ wieder kostengünstiger gebaut werden kann. Damit in den Ballungsräumen leichter gebaut werden kann, muss beim Lärmschutz nachjustiert werden – konkret sollte die lange diskutierte Anpassung der TA Lärm endlich umgesetzt und die sogenannte „Experimentierklausel“ deutlich erweitert werden.

Auch im Baugesetzbuch sind Anpassungen erforderlich, damit sogenannte „Außenbereichsinseln“ in Städten und Dörfern leichter bebaut werden können. Das „Stop-and-go“ bei der KfW-Förderung für den Wohnungsbau muss aufhören – es bedarf einer verlässlichen Förderpolitik. Hier muss die neue Bundesregierung Fehler der Ampelregierung ausmerzen.

Auch in Bayern sollte perspektivisch mehr Geld in den staatlichen Wohnungsbau fließen. Die Wohnungsbaumilliarde war ein Schritt in die richtige Richtung. Wegen gestiegener Zinsen und hoher Baukosten wird heute jedoch mit einem Förder-Euro deutlich weniger Wohnraum geschaffen als noch vor fünf Jahren. Wenn wir Wohnungsknappheit und steigenden Mieten jetzt nicht entschlossen entgegenwirken, stärkt das letztlich die politischen Ränder.

Mehr [HIER](#).

Nach Eklat im Oval Office: FREIE WÄHLER-Fraktion weiter solidarisch mit Ukraine

Es ist bitter mitansehen zu müssen, wie sich das Trump-Regime sowohl inhaltlich als auch charakterlich unverhohlen dem Aggressor Putin anschließt. Den westlichen Wertekanon, der für uns alle eine verlässliche Nachkriegsordnung darstellte und Frieden und Freiheit sicherte, haben die USA damit endgültig verlassen.

Für uns ist das der ultimative Weckruf, Einigkeit und Freiheit für Europa langfristig zu sichern. Wir müssen zusammenstehen, um uns der Aggression entgegenzustellen. Es gilt, Solidarität mit der Ukraine und mit Selenskyj zu üben. Und es sollte zu unseren geschichtlichen Lehren gehören, dass Angriffskriege nicht nur unmoralisch, sondern – wie im Russland-Ukraine-Konflikt – verbrecherisch und menschenverachtend sind. Die Ukraine als überfallener Staat hat nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, sich mit Waffengewalt zu verteidigen. Präsident Selenskyj und die Ukraine verteidigen nicht nur ihr Land, sondern auch Europa und die Werte der freien westlichen Welt.

Mehr [HIER](#).

Drei-Parteien-Regierung: Fraktion gratuliert Österreichs neuer Koalition

Wir FREIE WÄHLER im Landtag gratulieren der neuen österreichischen Regierung sehr herzlich zur Vereidigung. Wir hoffen, dass ÖVP, SPÖ und Neos gut zusammenarbeiten werden, um zur Lösung der Probleme Österreichs und Europas beizutragen. Dabei vertrauen wir auf die bewährt gute österreichisch-bayerische Zusammenarbeit und sind jederzeit gerne bereit, die neue Koalition unseres Nachbarlandes zu unterstützen.

Wir hoffen, dass Österreich aus Deutschlands Fehlern gelernt hat und unseren Nachbarn ein Ampel-Chaos wie in Deutschland erspart bleibt. Dabei gehen wir davon aus, dass die Protagonisten der österreichischen Regierung so viel Souveränität an den Tag legen, dass sie wirklich zum Wohle Österreichs arbeiten – das heißt: Parteiinteressen und persönliche Befindlichkeiten hintanstellen.

Mehr [HIER](#).

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

#MemeDerWoche: Zeichen der Wertschätzung

Großer Erfolg für unsere Fraktion und sichtbarer Ausdruck unserer Wertschätzung für den Öffentlichen Dienst! Im Zuge der derzeitigen Haushaltsberatungen mit unserem Koalitionspartner haben wir erwirkt, dass zusätzlich zu den für den Kulturbereich vorgesehenen Mitteln weitere fünf Millionen Euro für Stellenhebungen im Nachtragshaushalt verankert werden. Mehr [HIER](#).



STREIBLS

STANDPUNKT

So können wir die Fastenzeit nutzen!

#StreiblsStandpunkt: So können wir die Fastenzeit nutzen!

Diese Woche hat die Fastenzeit begonnen – und unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl hat einige Ideen, wie wir die wenigen Wochen bis Ostern sinnvoll nutzen können.

Zu unserem Social Media-Format #StreiblsStandpunkt geht's [HIER](#).

Folgen Sie der Freie Wähler Landtagsfraktion:

-  <https://www.facebook.com/fwlandtag>
-  <https://www.instagram.com/fwlandtag/>
-  <https://www.youtube.com/@fwlandtag>
-  <https://www.threads.net/fwlandtag>
-  <https://bsky.app/profile/fwlandtag.bsky.social>

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 **Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:

 **Anna Stolz | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

www.mdl-annastolz.de

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche!
Ihre Anna Stolz

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E – Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
